

Henrike Henoch
SOPRAN



Kontakt
WAMBerlin

Wieland Artists Management
Stuttgarter Platz 15 10627 Berlin M.+49 (0)163 615 93 22 wieland@wieland-artists-management.de
www.wieland-artists-management.de

Henrike Henoch

SOPRAN



Vita 2025/26

Die Sopranistin Henrike Henoch steht in der Spielzeit 2025/2026 als Sylva Varescu („Die Csárdásfürstin“) und Vitellia („La Clemenza di Tito“) am **Theater Lüneburg** auf der Bühne.

Ab Oktober 2025 ist sie Akademistin der „TONALi-Bühnenakademie“ in Hamburg-einem Programm zur Förderung innovativer, partizipativer Bühnenformate.

Sie war von 2020-2022 Ensemblemitglied am **Landestheater Niederbayern**. Dort aufgeführte Rollen waren unter anderem Pamina („Zauberflöte“) und Rosalinde („Fledermaus“). 2022 gastierte sie zudem als Pamina am Theater Regensburg. Wünsche nach selbstbestimmterer und vielseitigerer künstlerischer Projektgestaltung führten sie in die freischaffende Tätigkeit. Seitdem übernahm sie die Hauptrollen in Eslo Hindundus Oper „Chief Hijangua“ in Windhouk, Namibia, die die deutsche Kolonialgeschichte thematisiert und in Christopher Verworners Oper „Hiob“ für Kammerorchester und elektronische Instrumente in München. Zudem entwickelte sie die Musik und performte für eine Performance von Sophia Süßmilch in der Kunsthalle Osnabrück. Die Entwicklung neuer Musik(theater)werke und die Zusammenarbeit mit Komponierenden faszinieren sie. 2023 erhielt sie mit den Komponierenden Miika Hyytiäinen und Amanda Martikainen ein Stipendium der Winterresidenz des Hiljaisuus Festivals in Lapland.

Außerdem gastierte sie am Landestheater Niederbayern als Romilda („Xerxes“) und als Anna in der neukomponierten Oper „April“ am Landestheater Niederbayern.

In Berlin sang sie im Juli 2022 als Solistin beim Classic Open Air am Gendarmenmarkt. 2018 und 2019 sang sie, als Mitglied des **Opernstudios der Opéra National de Lyon**, La fée bleue („La belle au bois dormant“), sowie Minerva („Le retour d'Ulysse“). Zudem war sie 2018 als Hirte („Tosca“) an der **Oper Leipzig** zu hören.

2018-2021 studierte sie im Master bei Prof. KS Christiane Iven an der Theaterakademie August Everding, wo sie als Fiordiligi in einer deutschsprachigen Version von „Così fan tutte“ mit dem Münchner Kammerorchester unter der Leitung von Clemens Schuldt im

Prinzregententheater debütierte. Ihr Bachelorstudium (2013-2018) schloss sie in der Klasse von Prof. KS Regina Werner- Dietrich an der HMT Leipzig ab. Dort verkörperte sie im Rahmen ihres Studiums Sophie Scholl in „Weiße Rose“.

Im Rahmen ihres vielseitigen Konzertschaffens trat sie mit der Solo-Sopranpartie in Carl Nielsens 3. Sinfonie im Gewandhaus zu Leipzig unter der Leitung von Kristjan Järvi, sowie in der Kreuzkirche Dresden und der Leipziger Thomaskirche auf. Im Oktober 2025 wird sie die Sopranpartie im „Elias“ im Berliner Dom übernehmen.

2022 wurde sie ausgewählt, am Nachwuchsprogramm für junge Opernsänger:innen „Opéra JAL“ in Montréal, Kanada teilzunehmen und war dort bei einer Konzertreihe zu erleben. Besonders am Herzen liegt ihr neben der Oper auch das Lied und die Kammermusik, sowie das Aufführen Neuer Musik. Impulse erhielt sie durch Coachings und Meisterkurse mit Byron Knutson, Prof. Rudolf Piernay, Tobias Truniger, Gudrun Bär, Nadine Secunde, Prof. Valérie Guilloit und

Jean-Paul Fouchécourt. Sie arbeitet regelmäßig mit Susanne Eisch.

Sie ist 3. Preisträgerin des Juniorwettbewerbs des Bundeswettbewerb Gesang 2016, Gewinnerin des Albert-Lortzing-Wettbewerbs 2017 und erste Preisträgerin des Bundeswettbewerb Jugend musiziert (Gesang solo) 2011.

Henrike Hensch lebt in Berlin.

Repertoire Oper

Kálmán, E.	Die Csárdásfürstin	Sylva Varescu	2025/26
Händel, G.F.	Xerxes	Romilda	it. 2023
Hindundu, E.	Chief Hijangua	Matijua	ojiherero 2022
Mozart, W.A.	Così fan tutte	Fiordiligi	dt. 2018
Mozart, W.A.	Die Zauberflöte	Pamina	dt.2021
Mozart, W.A.	La clemenza di Tito	Vitellia	2025/26
Monteverdi, C.	Il ritorno d'Ulisse in patria	Minerva	it. 2019
Respighi, O.	La bella dormente nel bosco	La fée bleue	fr.2018
Strauss, J.	Die Fledermaus	Rosalinde	dt.2020
Vivaldi, A.	Ercole su'l Termidonte	Ippolita	it. 2021
Zimmermann, U.	Weißer Rose	Sophie Scholl	dt. 2018

Studierte Opernpartien:

Britten, B.	A Midsummer Night's Dream	Helena
Bizet, G.	Carmen	Micaëla
Händel, G.F.	Alcina	Alcina
Humperdinck, E.	Hänsel und Gretel	Gretel
Léhar, F.	Die lustige Witwe	Hanna Glawari
Mozart, W.A.	Contessa	Le nozze di figaro
Mozart, W.A.	Donna Elvira	Don Giovanni
Puccini, G.	Mimi	La Bohème

Repertoire Konzert

Händel, G.F.	Der Messias
Mozart, W.A.	Requiem
Mozart, W.A.	Vesperae solennes de confessore
Mozart, W.A.	Krönungsmesse
Schubert, F.	Messe in B-Dur
Mendelssohn-Bartholdy, F.	Hör mein Bitten
Rossini, F.	Petit messe solennelle
Rossini, F.	Stabat mater
Nielsen, C.	3. Sinfonie
Pärt, A.	Passio

studierte Konzertpartien:

Brahms, J.	Ein deutsches Requiem
Dvořák, A.	Stabat mater
Dvořák, A.	Requiem
Mendelssohn-Bartholdy, F.	Paulus
Mendelssohn-Bartholdy, F.	Elias
Mendelssohn-Bartholdy, F.	Lobgesang
Mendelssohn-Bartholdy, F.	42. Psalm
Pergolesi, G.B.	Stabat mater
Schumann, F.	Das Paradies und die Peri